

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 21. Januar 2020

Zentralbank-Arbeitsgruppe soll Einsatzmöglichkeiten von digitalem Zentralbankgeld evaluieren

Die Bank of Canada, die Bank of England, die Bank of Japan, die Europäische Zentralbank, die Sveriges Riksbank und die Schweizerische Nationalbank, zusammen mit der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), haben eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, um Erfahrungen beim Evaluieren der Einsatzmöglichkeiten von digitalem Zentralbankgeld (central bank digital currency – CBDC) in ihrem jeweiligen Heimatland bzw. Hoheitsgebiet auszutauschen.

Von der Arbeitsgruppe evaluiert werden Einsatzmöglichkeiten von CBDC, ökonomische und funktionelle Optionen sowie Optionen bezüglich der technischen Gestaltung, darunter auch grenzüberschreitende Interoperabilität, sowie Möglichkeiten des Wissensaustauschs betreffend entstehenden Technologien. Sie wird eng mit den relevanten Institutionen und Foren zusammenarbeiten, insbesondere dem Financial Stability Board und dem Komitee für Zahlungsverkehrs- und Marktinfrastrukturen (Committee on Payments and Market Infrastructures – CPMI).

Die Arbeitsgruppe steht unter dem gemeinsamen Vorsitz von Benoît Cœuré, Leiter des BIS Innovation Hub, und Jon Cunliffe, Deputy Governor der Bank of England und Vorsitzender des CPMI. Zusammensetzen wird sich die Gruppe aus hochrangigen Vertretern der teilnehmenden Institutionen.